

Transkription von Urkunde BRB 1444b

Ort, Datierung: Brandenburg an der Havel, 1444-07-13

Signatur: Stadtarchiv Brandenburg, 0.2.1.9

Wy Jaspas Schutten Tyle hoppemade . Clawes falckenberg . vnde peter wischer an eyner syde . vnd(e)
wy / andreas palmdach , hermaz¹ (?) dames , wilke mutzelitz vnde hans mo(n)nick an der ander(e)n
syd(e)n Bekenne(n) met / dessen apenbryffe vor . allen luden . dy dessen bryff syen horen edder leszen²
. dat wy gededinget hebben . tuschen / den Ersama(n) rather(re)n (?) vd Beyden Steden Brandemborg
(?) . vnde hinrik hoppemaden . na orer allen willen vnde / fulbort . v(m)me vischerie dy dye van posin
vnde Czudaz³ (?) geuuēt (?) hebben , vp der oldenstedeschen water vn/schedelik(e)n erer forsten bryffe
. an beyden syden insodaner wise alsoe hijr na gescreue(n) steyt . Dat dy van / posin vnde Czudam (?)
schalen vfen (?) sodane vischerie alsoe sy van older geufet (?) hebb(e)n . vp dy varbenu(m)de / watere
vdgenome(n) flaken vnde bystelle(n) . by dat grote garne . dat schole(n) dy varbenu(m)de van posin /
vnde Czudam aue dun vnde nicht mehr vfen (?) tho ewigen tyd(e)n vp dy varbenu(m)de watere .
Darvar scho/len dy Ersame(n) rather(re)n der olden stat Brandemborg dy nu syn vnde noch
thokame(n)de werde(n) hinrik / hoppemaden edder wy posin hebbe(n) werd(e)n in thokame(n)den
tyd(e)n van ere(r) Rathuse alle iar geue(n) twe (?) pu(n)t / pe(n)ni(n)ge alsoe tho brandemborg gonge
vnd(e) geue sint vp Sunte Mertens dach tho ewig(e)n tyden sunder wed/dersprake vnde hulperede
Vortmer eyne water Gnat(e) (?) dat Glineken (?) dat schal tho deme dorppe tho posin / ewich bliue(n)
ane hinder vnd(e) weddersprake . des Rades vd der olden stat Brandemborg . vnde dar vpp / mach dy
genne (?) dy dat glineken (?) nu hefft vnde inthokame(n)d(e)n tyd(e)n hebb(e)n werdet (?) . allerleye
vischerie / vfen vnde gebreken wanner em des lustet ane hinder vnde infal vortmer gescheget ok dat
den Rat/her(re)n der olden stat Brandemborg edder den oren behuff vnde not were tho faren dorch
den strenck tho / posin dat mogen sy dun vnde wes sy denne van hord(e)n vnde pelen laten vp thyn dy
schalen sy wedder / stecken vnde maken ane der van posin schade Geschege dar baue(n) (?) e(n)nige(n)
schad(e)n dat schalmaz⁴ den red(e)n / beyder stede Brandemborg witliken dun dy schale(n) dat bosyn
(?) vnde deckenne(n) den schaden tho vorbuten / nach redelicheyt . vnde dy van posin schale(n) dy
were nicht vorder buwen wan dy van older syn gewest / Vortmer v(m)me eyne pu(n)t pe(n)ni(n)ge dat
tho deme Altare indes hilligen gestes Cappelle tuschen beyden sted(e)n / horet dar denne etlike
twidracht v(m)me gewest is , dat varbenu(m)de pu(n)t pe(n)ni(n)ge schole(n) dy ratheren / der olden
stat Brandemborg dy nu syn vnde noch thokame(n)de syn alle Jar reyken vnd(e) geue(n) vp Sunte /
Mertens dach den Altrist(e)n (?) der varbenu(m)den Cappelle(n) . dy nu is vnde in thokame(n)de(n)
tyd(e)n syn werdet / tho ewige(n) tyden sunder weddersprake vnde hulper(e)de Alle desse
vargescreue(n) dynck Stuck vnde article / vnde eyne Jewelik besunder(e)n laue wy Borg(er)meste(re)
vnd(e) Ratma(n)ne Beyder stede Brandemborg vnser eyne / den ander(e)n tho ewigen tyd(e)n stede
vnde vaste tho holde(n)ne ane arch infal vnd(e) hulper(e)de Des tho / Tuge vnd(e) orknude⁵ hebben
wy varg(e)n(an)t(e)n (?) Borg(er)meste(re) vnd(e) Ratma(n)ne vnser twier Stede grote Inge/sigelle met
witschapp vnd(e) gud(e)n will(e)n laten hang(e)n An dessen apenbryff Dy Gegeue(n) is Na Gades /
bort virtheynhundert Jar(e) dar Na indeme vir vnde virtigesten Jar(e) an Sunte Margareten dage / der
hilligen Juncfrowen /

¹ herman (?)

² könnte auch ein “ß” darstellen

³ Czudan (?), Czudam (?)

⁴ schalman (?)

⁵ Schreibfehler ? (“orknude” statt “orkunde” ?)